

SOLLEO GLORIA



Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



Kirchenmusikalische
Mitteilungen
2014/1

Die Kirchenmusikalischen Mitteilungen werden kostenlos abgegeben. Es wird jedoch um eine Beteiligung an den Druck- und Versandkosten in Höhe von 3,- € pro Heft gebeten.

IBAN: DE02350601900000678678, BIC: GENODED1DKD **oder** Konto: 678 678, KD-Bank eG, Dortmund, BLZ: 350 601 90; Verwendungszweck: HHSSt 0211.1910

Impressum

Kirchenmusikalische Mitteilungen
der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)
Ausgabe 2014/1, Speyer 2014

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Amt für Kirchenmusik
Domplatz 5, 67346 Speyer (Dienstgebäude: Roßmarktstraße 4)
Telefon 0 62 32 / 6 67-4 03, Telefax 0 62 32 / 6 67-4 80
E-Mail: kirchenmusik@evkirchepfalz.de

Mitherausgeber:
Landesverband für Kirchenmusik
Landesverband Evangelischer Posaunenchor in der Pfalz

Redaktionsteam: Ute Fischer, Achim Glang, Matthias Helms, Greta Konradt,
Christiane Schmidt, Jochen Steuerwald.

Fotonachweis: artwork Medienagentur Peter Wilking.

Gesamtherstellung: Verlagshaus Speyer GmbH

Die Redaktion behält sich kleinere stilistische Änderungen oder Rechtschreibkorrekturen sowie Kürzungen der eingereichten Artikel vor. Änderungen über 10 % der Gesamtzahl der Worte werden den Autoren zur Einsichtnahme vor Drucklegung zugesandt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2014/II: 15. September 2014.

http://www.evkirchepfalz.de/fileadmin/mediapool-internet/pdf/KMM_2014-1.pdf.

Inhalt

	<i>Seite</i>
Grußwort	
Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald	2
Thema Hymnologie	
Das Geistliche Volkslied – eine Übersicht (Teil 1)	4
Rückblick/Vorschau	
Dekanatskirchenmusiktage 2013	7
37. Landeskirchenmusiktag vom 8. Juni bis 6. Juli 2014	9
Ausbildung – Fortbildung – Prüfungen	
Werkstatt-Tage für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker	13
C-Prüfungen	13
Kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen	14
Neue Studien- und Prüfungsordnung für die C-Prüfung	14
Chorwesen	
Evangelische Jugendkantorei der Pfalz qualifiziert sich für Deutschen Chorwettbewerb	
Erster Preisträger beim Landes-Chorwettbewerb in Plaidt	15
Evangelische Kinderkantorei der Pfalz	16
Chorhefte Pfalz	16
Orgelwesen	
Aus dem Orgelwesen im Jahr 2013	17
Landesverband für Kirchenmusik	
Mitglieder des Landesverbandes für Kirchenmusik	19
Verschiedenes	
Einladung zur Beteiligung am Bühnenprogramm beim Ökumenischen Kirchentag 2015 in Speyer	23
Noten und mehr	25
Veranstaltungskalender	25
Die Anekdotenecke	36

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

„Unser Mund sei voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens. Denn der Herr hat Großes an uns getan.“ So beginnt der Text von Johann Sebastian Bachs 1725 aufgeführter Kantate BWV 110 zum ersten Weihnachtsfeiertag. Er formt die Verse 2 und 3 des 126. Psalms um.

Auch wenn Weihnachten gerade vorbei ist und wir auf Ostern zugehen, können uns diese Worte daran erinnern, dass wir allen Grund haben, unserem Gott voll Dankbarkeit und Freude zu lobsingeln, auch andere dazu anzustiften. Davon sollen uns auch die Widrigkeiten nicht abbringen, die sich bisweilen im Miteinander (und manchmal leider auch Gegeneinander) von Kirchenmusik und dem sonstigen „*himmlischen Bodenpersonal*“ (Pfarrer Dr. Ludwig Burgdörfer) ereignen.

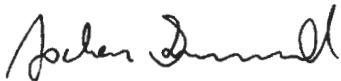


Wir erleben es immer wieder beglückend in eigener Anschauung: Singen tut Leib und Seele gut. Wer kennt nicht die Erfahrung als Chorsängerin und Chorsänger oder auch als Chorleiterin und Chorleiter müde und mit wenig Lust in eine Probe hinein und erfrischt, fröhlich, vielleicht sogar beschwingt wieder herausgegangen zu sein. Umgekehrt wissen wir alle, dass Trauer und Verzagtheit die Kehle zuschnüren können. Dann verschlägt es uns das Singen, wenn nicht gar die Sprache. Auch Martin Luther wusste das nur zu gut. In seiner zuweilen drastischen Sprache ist der Spruch überliefert: „*Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.*“ Ohne die Würze des Humors wäre unser Leben oftmals eine äußerst fade Angelegenheit.

Im Redaktionskreis unserer Zeitschrift kam deshalb die Idee auf, eine Serie von Anekdoten aus dem kirchenmusikalischen Alltag zu starten. Sie

wird zukünftig unsere Hefte beschließen. Ich mache selbst den Auftakt und erzähle Ihnen eine heitere Begebenheit aus meiner Zeit als junger Vertretungsorganist. Wir laden Sie herzlich ein, ebenfalls lustige und kuriose Erlebnisse aus Ihrer Praxis aufzuschreiben und uns zuzusenden. Wir freuen uns und werden sie in den nächsten Ausgaben abdrucken.

Lachen Sie so oft sich die Gelegenheit bietet, dann wird Ihr Herz voll Freude und Ihre Zunge voll Rühmens sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Steuerwald'. The script is cursive and fluid.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

THEMA HYMNOLOGIE

Das Geistliche Volkslied – eine Übersicht (Teil 1)

„Das Gesangbuch ist die Bibel des Volkes, sein Trost und seine beste Erholung.“ (Johann Gottfried Herder)

Ein „geistliches Volkslied“ – ist das nicht ein Widerspruch in sich? Im ersten Moment ruft dieser Begriff unter Kirchenmusikern, Theologen und Chormitgliedern bestenfalls Verwirrung, womöglich Kopfschütteln oder sogar Ratlosigkeit hervor. Welche Art von Lied ist gemeint? Gehört das nicht der Vergangenheit an? So etwas haben wir sicherlich noch nicht gesungen! So könnten die Reaktionen unter den Befragten ausfallen, wenn man eine Umfrage zu diesem Thema durchführte.

Dass einige „Lieblingslieder“ des heutigen Evangelischen Gesangbuches wie „O du fröhliche“, „Der Mond ist aufgegangen“ oder „Wir pflügen und wir streuen“ in früheren Zeiten dieser Kategorie aufgrund ihrer Entstehung zugeordnet waren und gewissermaßen ein Schattendasein im Gesangbuch-repertoire führten, ist heute allgemein in Vergessenheit geraten. Dieser Beitrag möchte die vielfältigen Hintergründe der Liedgattung beleuchten, ihre Rezeption in der Evangelischen Kirche der Pfalz darstellen, und dazu anregen, sowohl mit speziellem, traditionellem Liedgut als auch mit den modernen geistlichen Liedern unserer Zeit zwar kritisch – aber auch offen – umzugehen.

1) Definition und Entstehung des Volksliedes

Im Allgemeinen bezeichnet der Begriff „Volkslied“ eine Gesangsart mit folgenden Eigenschaften:

- 1) Es ist in der Bevölkerung weit verbreitet, und durch mündliche Überlieferung tradiert.
- 2) Es wird in der Muttersprache oder Mundart gesungen und trägt zur kulturellen Identität bei.
- 3) Es gehört zum Allgemeingut, d. h. es ist anonym überliefert und erhebt keinen Anspruch darauf, eine Kunstform zu sein.
- 4) Es wird im Idealfall einstimmig gesungen. Die Melodie ist eingängig, d.h. für jeden singbar.
- 5) Es trägt zur Gemeinschaft bei; solistische Darbietungen sind unüblich.

Thematisch gehören Volkslieder vorwiegend den folgenden Bereichen an:

- Arbeitslieder
- Wanderlieder
- Naturlieder, Lieder zu den Jahreszeiten
- Wiegenlieder
- Hirtenlieder

Dieses Idealbild des Volksliedes ist jedoch so allgemein gefasst, dass es in der Praxis zuweilen problematisch ist, ein Lied klar als Volkslied einzuordnen, oder eine solche Einordnung zu verneinen. Bereits im 18. Jahrhundert, als Interesse an dieser Liedform bei Herder, Goethe und Lessing aufkam, waren „echte“ Volkslieder, die diese Eigenschaften verkörperten, bei deren Nachforschungen kaum aufzuspüren.

Der Begriff „Volkslied“ wurde überhaupt erst im 18. Jahrhundert durch Johann Gottfried Herder in seinen Veröffentlichungen geprägt und fußte auf seinen Erfahrungen im englischsprachigen Raum. Seiner Auffassung nach bildet das Volkslied einen Gegensatz zur Poesie der gebildeten Schichten. Herder stellte jedoch auch ästhetische Maßstäbe auf, die als Kriterien für eine gute Liedkomposition dienen sollten, auch für den Bereich des geistlichen (Volks)liedes:

„Das Wesen des Liedes ist GESANG, nicht Gemälde; seine Vollkommenheit liegt im MELODISCHEN GANGE der Leidenschaft oder Empfindung, den man mit dem alten treffenden Ausdruck WEISE nennen könnte. Fehlt diese einem Liede, hat es keinen TON, keine poetische Modulation, keinen gehaltenen Gang und Fortgang derselben; ... [Ist] in einem Liede WEISE da, wohlklangklungne und wohlgehaltne LYRISCHE Weise, wäre der Inhalt selbst auch nicht von Belange, das Lied bleibt und wird gesungen. ... der Geist des Liedes, der allein in die Seele wirkt und Gemüther zum Chor regt, dieser Geist ist unsterblich und wirkt weiter. Lied muß GEHÖRT werden, nicht GESEHEN, gehört mit dem Ohr der SEELE.“

2) Vorläufer des geistlichen Volksliedes

In früheren Jahrhunderten kannte man die heutige klare Unterscheidung von geistlichen und weltlichen Bereichen nicht. Gerade im Laufe der Musikgeschichte gibt es prominente Beispiele dafür, dass geistliche und weltliche Gesänge einander gegenseitig beeinflusst haben. Manche Messvertonungen der Renaissance basieren auf weltlichen Gesängen, wie beispielsweise die herausragende Komposition *Missa L'homme armé* von Josquin des Prez, Luthers Lieblingskomponist.

In der Evangelischen Kirche zeugen einige Lieder des heutigen Gesangbuches von der Verwendung weltlicher Melodien für geistliche Lieder. In der Praxis – zumal in einer Zeit, in der Lesen und Schreiben nur bei der gebildeten Bevölkerung geläufig war – verwandten Lieddichter häufig bereits bekannte Melodien, um einen neuen Liedtext schneller zu etablieren. Hier geht es in der Regel um Neuvertonungen für einen gottesdienstlichen Kontext:

- Auf die Melodie: „O Welt, ich muss dich lassen“ = „Innsbruck, ich muss dich lassen“ (Heinrich Isaac):
O Welt, ich muss dich lassen (521),
O Welt, sieh hier dein Leben (EG 84),
Nun ruhen alle Wälder von Paul Gerhardt (473).
- Auf die Melodie: „Herzlich tut mich verlangen“ = „Mein G'müt ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart“ (Hans Leo Haßler):
O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85),
(früher auch: Befiehl du deine Wege, EG 361).

In Sammlungen geistlicher Volkslieder des 19. Jahrhunderts werden Minnegesänge des Mittelalters und die lyrischen Vertonungen des 15. Jahrhunderts als Vorläufer des geistlichen Volksliedes genannt. Die Herausgeber machen zudem darauf aufmerksam, dass solche geistliche Lieder in der katholischen Kirche von den Gläubigen auf Grund ihrer spezifischen Frömmigkeitsrituale verstärkt gepflegt wurden. Dies bezieht sich auf Bereiche wie Marienlieder, Wallfahrtslieder, Bittlieder und ähnliches. Sonst unterscheiden die Autoren eindeutig zwischen zwei Liedkategorien:

- 1) „Lieder ... welche insbesondere zum gottesdienstlichen Gebrauche sich eignen und auch demselben gewidmet worden sind“ und
- 2) „eine Anzahl anderer, welche zwar theils ganz das Gepräge echten Volksgesangs in sich tragen ... und volksmäßig sind in Form und Ausdruck aber doch mehr individueller subjektiver Empfindung entsprungen, ... ohne den liturgischen Charakter der ersteren und deshalb entweder nie in gottesdienstlichen Gebrauch gekommen sind oder sich darin nicht erhalten haben.“

Damit war der Rahmen für die Neukomposition geistlicher Lieder klar gesteckt, zumindest auf der theoretischen Ebene. Neue Vertonungen des 19. Jahrhunderts richteten sich nach den ästhetischen Vorstellungen von Komponisten wie Johann Friedrich Reichardt oder Johann Abraham Schulz, die vorwiegend auf der Ebene der hohen Dichtung und der Bildung

agierten. Sie versuchten, eine *Idealform* des geistlichen Volksliedes nach dem Modell früherer volkstümlicher Gesänge zu gestalten. Dabei übertrugen sie ihre hohen ästhetischen Prinzipien auf diese vergleichsweise einfache Kompositionsform.

Greta Konradt, M.A., Amt für Kirchenmusik

(Der zweite Teil dieses Beitrages, der sich mit der Rezeption geistlicher Volkslieder und deren Entwicklung in der Pfalz befasst, erscheint in der nächsten Ausgabe.)

RÜCKBLICK / VORSCHAU

Dekanatskirchenmusiktage 2013

In guter, lebendiger Tradition feiern wir in der Evangelischen Kirche der Pfalz in den geraden Jahren den Landeskirchenmusiktag und in den ungeraden Jahren die Dekanatskirchenmusiktage. Fünfzehn Veranstaltungen haben im Jahr 2013 die große Breite und Vielfalt unserer Kirchenmusik erfahrbar werden lassen.

Mit einem festlichen Gottesdienst am Kantate-Sonntag in Mehlingen eröffnete der Kirchenbezirk Winnweiler unter Bezirkskantor Martin Reitzig den Reigen. Gleich zwei Kirchenbezirke feierten am 9. Juni, nämlich Bad Bergzabern in Klingenstein (Leitung: Bezirkskantor Maurice Croissant) und, erstmals nach einer längeren Pause wiederum Bad Dürkheim in der Kirche in Freinsheim (Leitung: Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller). Drei weitere Dekanatskirchenmusiktage fanden noch vor der Sommerpause, also im Juni statt: Im Dekanat Zweibrücken traf man sich am 15.6. in Bierbach (Leitung: Bezirkskantor Helge Schulz), am 30.6. in der Landauer Johanneskirche (Leitung: Bezirkskantor Stefan Viegelahn), wo am Vortag schon ein vorbildlicher Dekanatskinderchorstag stattgefunden hatte, und am 30.6. wiederum am Sonntagmorgen zu einem festlichen Gottesdienst für die Kirchenbezirke Kaiserslautern und Otterbach in der Otterbacher Christuskirche (Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann). Der Kirchenbezirk Grünstadt feiert den Dekanatskirchenmusiktag seit einiger Zeit in der besonderen Form des „Feriensings“. Man trifft sich zu zwei bis drei Pro-

ben am Feriende und gestaltet dann an einem Wochenende gemeinsam zwei festliche Gottesdienste, so geschehen am 24.8. in Sausenheim und am 25.8. in Ramsen (Leitung: Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler). Je drei Kirchenbezirke feierten den Dekanatskirchenmusiktag im September und im Oktober: Die Chöre aus dem Bezirk Pirmasens trafen sich unter Bezirkskantor Maurice Croissant am 8.9. in Waldfischbach, während man im Kirchenbezirk Homburg eine Woche später die Homburger Stadtkirche als Austragungsort gewählt hatte (Leitung: Bezirkskantor Stefan Ulrich). In der ehrwürdigen Kirchheimbolander Paulskirche versammelten sich unter Bezirkskantor Martin Reitzig am 29.9. die Teilnehmenden des Kirchenbezirks Donnersberg (südöstlicher Teil). Am gleichen Tag wurde der Dekanatskirchenmusiktag für den Kirchenbezirk Speyer in Limburgerhof gefeiert, in Ermangelung einer Pfeifenorgel zusammen mit den Bläserinnen und Bläsern des Pfälzischen Posaunendienstes, der unter der Leitung von Landesposaunenwart Kirchenmusikdirektor Traugott Baur spielte. In gleicher Besetzung wurde auch der Musiktag des Kirchenbezirks Germersheim am 27.10. in der ebenfalls nur mit Elektronenorgel ausgestatteten Kirche in Bellheim durchgeführt. Bei beiden Veranstaltungen hatte Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger die Gesamtleitung. Am selben Tag trafen sich die Kuseler Musikanten unter Bezirkskantor Tobias Markutzik in Altenkirchen. Der Dekanatskirchenmusiktag für den Kirchenbezirk Neustadt fand innerhalb der Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Neustadter Stiftskirche am Reformationstag statt. Die Festpredigt hielt Kirchenpräsident Christian Schad (musikalische Leitung: Bezirkskantor Simon Reichert). In der Apostelkirche in Ludwigshafen beschloss man wiederum in Kooperation mit dem Pfälzischen Posaunendienst am dritten Adventssonntag unter Bezirkskantor Torsten Wille den hoch erfreulichen Reigen. Wo immer es mir möglich war, habe ich die Veranstaltungen besucht und auch als Organist mitgewirkt. Dabei durfte ich ganz unterschiedliche, immer gut besuchte und äußerst lebendige Veranstaltungen mit erhebender Musik und guter Gemeinschaft erleben. Am tragfähigsten und für die Chöre am attraktivsten erwies sich das Konzept, Stücke des vergangenen oder zukünftigen Landeskirchenmusiktags als Programm für das gemeinsame Singen aller Chöre vorzusehen und dies mit der Möglichkeit für einzelne Chöre und Ensembles zu verbinden, das Programm mit Einzelbeiträgen zu bereichern.

Schon jetzt freue ich mich darauf, auch im Jahr 2015 wieder mit Ihnen gemeinsam in den Kirchenbezirken musizieren und feiern zu dürfen, zur eigenen Freude und zur Vergewisserung, dass wir eine große und lebendige

Gemeinde der Singenden und Musizierenden sind, die nicht nur ihren eigenen Kirchturm im Blick, sondern eine große Strahlkraft nach außen hat.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

37. Landeskirchenmusiktag vom 8. Juni bis 6. Juli

Eröffnungskonzerte „himmelhoch jauchzend“

Mit zwei Konzerten unter dem Titel „himmelhoch jauchzend“ eröffnet die Pfälzische Singgemeinde (Oratorienchor der Landeskirche) unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald den 37. Landeskirchenmusiktag. Auf dem Programm stehen Werke der Jubilare Carl Philipp Emanuel Bach und Gottfried August Homilius, die beide 1714 geboren wurden. Homilius war Kantor der Kreuzkirche in Dresden, wo ihm mit den Knaben des Kreuzchores ein dem Thomanerchor in Leipzig vergleichbares Ensemble zur Verfügung stand. Aus seiner Feder werden zwei groß besetzte Festtagskantaten erklingen: Die Himmelfahrtskantate „Gott fährt auf mit Jauchzen“ und die Pfingstmusik „Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet“. Vom berühmtesten Sohn Johann Sebastian Bachs, dem Hamburger Musikdirektor und Kantor der fünf Hauptkirchen Carl Philipp Emanuel Bach wird der erste Teil der oratorisch komponierten „Dank-Hymne“ erklingen. Das höchst aparte und reife Alterswerk des Komponisten ist noch nahezu unbekannt, da es erst 1999 wieder aufgefunden wurde. Die Vokalsolisten Vera Steuerwald, Margot Oitzinger, Rüdiger Linn und Gotthold Schwarz, sowie die Pfälzische Singgemeinde werden begleitet vom Barockorchester „Larpa festante“ aus München. Freuen Sie sich auf festliche Musik am Pfingstsonntag, 8. Juni, 17 Uhr in der Paulskirche Kirchheimbolanden und am Pfingstmontag, 9. Juni, 18 Uhr in der Alexanderskirche Zweibrücken. Bei beiden Konzerten wird eine kostenlose Werkeinführung mit dem Musikwissenschaftler Uwe Wolf, Stuttgart, angeboten:

- 8. Juni, 15:45 Uhr, Peterskirche Kirchheimbolanden,
- 9. Juni, 16:45 Uhr, Karlskirche Zweibrücken.

Landeskinderchortag erst 2015

Nachdem die Landesgartenschau in Landau wegen unerwarteter Bombenfunde aus dem Zweiten Weltkrieg auf das Jahr 2015 verschoben wurde,

haben wir auch den „Ersten ökumenischen Kinderchortag des Bistums Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz“ verschoben. Als neuer Termin ist Samstag, 13. Juni 2015 vorgesehen.

Drittes Pfälzisches Band- und Chorfestival

Kirchenbands und Populärmusikensembles aus den unterschiedlichsten Regionen unserer Landeskirche werden beim „Dritten Pfälzischen Band- und Chorfestival“ am Samstag, 28. Juni 2014, in der Stiftskirche Kaiserslautern auftreten. Zur Eröffnung durch Oberkirchenrat Manfred Sutter wird die einzige kirchliche Bigband in Deutschland aufspielen: Die „NeW Brass Bigband“ Neustadt-Mußbach unter der Leitung von Ralph „Mosch“ Himmler. Zusammen mit dem angeschlossenen Gospelchor „Christcendo“ unter Jo-chen Bähr wusste das Ensemble bereits 2010 und 2012 zu begeistern. Danach heißt es Bühne frei für zahlreiche Chöre und Ensembles, die sich mit einem jeweils 20minütigen Programm präsentieren werden. Die Organisation des besonderen Events liegt in den Händen des Populärmusikbeauftragten unserer Landeskirche Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant.

Haupttag

Ziel- und Höhepunkt des Landeskirchenmusiktags bilden wiederum der Festgottesdienst um 10 Uhr und die Kirchenmusikalische Feier um 15 Uhr, die am Sonntag, 6. Juli, in der Gedächtniskirche der Protestation in Speyer stattfinden werden.

Festgottesdienst

Beim Festgottesdienst um 10 Uhr stehen einfache Chorsätze, größtenteils aus dem Gesangbuch, im Mittelpunkt. Für die beiden darüber hinaus vorgesehenen Chorsätze können Noten kostenlos beim Amt für Kirchenmusik angefordert werden. Wir freuen uns, dass auch die Blockflötenchöre aus dem Bereich der Landeskirche unter der Leitung von Heidrun Baur erneut ihre Mitwirkung zugesagt haben. Außerdem wird die Kantorei Speyer-Germersheim unter Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger sowie Bezirkskantor Helge Schulz, Zweibrücken, an der großen Kleuker-Orgel zu erleben sein. Die Liturgie des Gottesdienstes liegt in den Händen des neuen Speyerer Dekans Markus Jäckle. In diesem Gottesdienst wird der scheidende Landesobmann Pfarrer Matthias Helms durch Oberkirchenrat Manfred Sutter offiziell verabschiedet und der/die im Mai zu wählende Nachfolger/Nachfolgerin eingeführt werden.

Kirchenmusikalische Feier

Zur traditionell liturgisch gestalteten Feier um 15 Uhr (Predigt: Oberkirchenrat Manfred Sutter; Liturgie: Pfarrer Thomas Borchers, Landeskirchenrat) erwarten wir wiederum die Chöre aus allen Kirchenbezirken, das Bläserensemble des Pfälzischen Posaunendienstes, das Kammerorchester Corona Palatina sowie die landeskirchlichen Chöre Pfälzische Singgemeinde und Evangelische Jugendkantorei der Pfalz. Die 104-registrige Kleucker-Orgel wird vom musikalischen Hausherrn Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger gespielt. In dieser Feierstunde wird Oberkirchenrat Manfred Sutter den neuen Landesposaunenwart Christian Syperek einführen, der seinen Dienst mit Sitz in Landau am 1. März angetreten hat. Zugleich wird der hoch verdiente bisherige Amtsinhaber Kirchenmusikdirektor Traugott Baur verabschiedet werden. Eine ausführliche Würdigung seines Wirkens durch Oberkirchenrat Manfred Sutter wird in den Kirchenmusikalischen Mitteilungen 2014/2 erscheinen.

Konzerte in der Region

Drei Konzerte in der Region runden den Veranstaltungsreigen ab: Am 15. Juni um 17 Uhr konzertiert der US-amerikanische Organist Dr. David Burton-Brown auf der großen Stumm-Orgel, der „Mozart-Orgel“, in der Paulskirche Kirchheimbolanden mit Werken von Johann Sebastian Bach, Joseph Gabriel Rheinberger, Gaston Litaize, Jehan Alain u. a.

Eine weitere hoch bedeutende historische Orgel (Johann Georg Geib, 1777) ist im Konzert am Sonntag, 29. Juni um 19 Uhr in der ehemaligen Klosterkirche Lambrecht zu hören. Mit Förderung durch den „Kultursommer Rheinland-Pfalz“ wird Rudolf Kelber, Hamburg, ein Konzert geben.

Ein Spitzentreffen von Auswahl-Blechbläserensembles aus drei Landeskirchen ist mit der „Festlichen Musik für Bläser und Orgel“ am Samstag, 28. Juni um 20 Uhr in der Stiftskirche in Landau geplant. Zusammen mit dem Organisten Stiftskantor Stefan Viegelahn werden die Ensembles „BiHuN“ – Bläserkreis in Hessen und Nassau (Leitung: Landesposaunenwart Johannes Kunkel), „Con Spirito“ Blechbläserensemble im Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland (Leitung: Landesposaunenwart Jörg Häusler) und das Bläserensemble des Pfälzischen Posaunendienstes (Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek) mit Werken von Giovanni Gabrieli, Richard Strauss, Jürgen Pfiester, Michael Schütz u. a. zu erleben sein.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

37. Landeskirchenmusiktag 6. Juli 2014 – Stücke für den Gesamtchor

Festgottesdienst

(Evangelisches Gesangbuch, Chorheft Pfalz 1970, Chorheft zu „Wo wir dich loben“ oder Sonderdrucke des Amtes für Kirchenmusik)

- Ebeling: Die güldne Sonne voll Freud und Wonne 1-3.8
Chorheft Pfalz 1970/8 oder Sonderdrucke (beim Amt für Kirchenmusik kostenlos anzufordern)
- Ziegler: Lobe den Herrn, meine Seele (nur Kehrvers)
Chorheft zu „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“
Nr. 68 oder Sonderdrucke (beim Amt für Kirchenmusik kostenlos anzufordern)
- Taizé: Laudate omnes gentes, EG 181.6
- Crüger: Ich singe dir mit Herz und Mund, EG 324, 1–8 | 9–14
- Gregor: Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, EG 579
- Seuffert: Herr, erbarme dich, EG 178,10
- Schulz: Danket dem Herrn, EG 333, 1.2.6
- Bach: Gloria sei dir gesungen, EG 535

Kirchenmusikalische Feier

(Chorhefte Pfalz 2011, 2012, 2013)

- Schacherl: Dein Geist weht, wo er will, Chorheft Pfalz 2012/13
(Kehrvers alle. Strophen: 1 Schiff, 2 Südempore,
3 Nordempore, 4 Schiff)
- Bach/Nyberg: Lobe den Herrn, meine Seele, Chorheft Pfalz 2012/19
- Haydn: Herr, großer Gott, dich loben wir, Chorheft Pfalz 2012/22
(Strophe 1 alle, 2 Südempore, 3 Nordempore, 4 alle)
- Hastedt: Herr, erhöre uns, Chorheft Pfalz 2013/4
- Bell: Komm, Geist des Lebens, Chorheft Pfalz 2013/15
(Strophen 1–6)
- Rutter: Nun danket alle Gott (Mittelteil auch ohne Begleitung als
Chorsatz singbar)
Chorheft Pfalz 2011/18

AUSBILDUNG – FORTBILDUNG – PRÜFUNGEN

Werkstatt-Tage für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

19.–21.9. Werkstatt-Tage (Schwerpunkt Chorleitung), Herz-Jesu-Kloster, Neustadt/W.

8.11. Werkstatt-Tag, Ludwigshafen

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass laut Prüfungsordnung bei der Anmeldung zur C-Prüfung die Teilnahme an mindestens sechs Werkstatt-Tagen nachzuweisen ist.

Die eintägigen Werkstatt-Tage zählen im Sinne der Prüfungsordnung mit dem Faktor 0,5. Das heißt, dass die Teilnahme an zwei eintägigen Veranstaltungen der Teilnahme an einer Wochenendveranstaltung gleich gesetzt wird.

C-Prüfungen

21.–25.11. mit Repetitorium 26./27.9.

Eine Anmeldung zur C-Prüfung muss mindestens drei Monate vor dem Prüfungstermin beim Amt für Kirchenmusik vorliegen. Sofern nicht mindestens drei Prüflinge angemeldet werden, findet die Prüfung zum nächsten Termin statt. Die Prüfung wird dann unabhängig von der Zahl der Kandidaten durchgeführt. Die Prüfungsorte werden durch die Seminarleitung bekannt gegeben. (Änderungen vorbehalten)

Wir gratulieren zur bestandenen D-Prüfung

Hambel, Dominik	Seminar Kirchheimbolanden	Teilbereich Orgel
Enß, Mareike	Seminar Bad Dürkheim	komplett
Giel, Sophie	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Riffert, Harry	Seminar Grünstadt	Teilbereich Orgel
Ottmann, Paula	Seminar Grünstadt	komplett
Arndt, Charlotte	Seminar Landau	komplett
Schitter, Andreas	Seminar Kaiserslautern	Teilbereich Chorleitung
Wechinger, Wolf-Aidan	Seminar Landau	Teilbereich Orgel

Kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen

9.–11.5. Kirchliche Popularmusik, Neustadt/W.

12.7. Fundraising-Grundlagen, Neustadt/W.

28.7.–11.8., 59. Ökumenische Sing- und Studienwoche Gosau/Oberösterreich

13.9., 27.9. und 11.10. Auffrischkurs Orgelspiel, Landau

15.11. Kreative Liedbegleitung und Improvisation, Landau

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen

Sie bitte unserem Flyer Kirchenmusikalische Fortbildungskurse

www.evkirchepfalz.de/glaube-und-leben/kirchenmusik/aus-und-

[fortbildung.html](http://www.evkirchepfalz.de/glaube-und-leben/kirchenmusik/aus-und-fortbildung.html) oder beim Amt für Kirchenmusik erhältlich.

Neue Studien- und Prüfungsordnung für die C-Prüfung

Die Konferenz der Landeskirchenmusikdirektorinnen und -direktoren hat vor einiger Zeit eine neue Rahmenordnung für die C-Prüfung beschlossen. Darin sind Mindestanforderungen definiert, die erfüllt sein müssen, damit eine C-Prüfung von allen Landeskirchen anerkannt wird. Auf diesem Hintergrund haben wir unter Beteiligung der Bezirkskantorinnen und Bezirkskantoren die Studien- und Prüfungsordnung überarbeitet und angepasst. Durch Beschluss der Kirchenregierung hat die neue Ordnung Gesetzeskraft erlangt.

Was ändert sich?

In Anlehnung an die Entwicklung an Universitäten und Hochschulen ist die Prüfung modular aufgebaut. Von allen ist die Prüfung im Basismodul abzulegen mit den Fächern Musiktheorie und Gehörbildung, Gemeindesingen, Liturgik, Hymnologie, Theologische Information sowie Kirchenmusikgeschichte.

Dazu kommt entweder das Fachmodul Orgel mit den Fächern Gottesdienstliches Orgelspiel, Orgel-Literaturspiel, Klavierspiel, Orgelkunde sowie Orgelliteraturkunde oder das Fachmodul Chorleitung mit den Fächern Chorleitung, Singen und Sprechen, Chorpraktisches Klavierspiel (früher Partiturspiel), Chorliteraturkunde. Das entspricht den bisher schon möglichen Teilbereichsprüfungen. Die bisherige Regelform der beide Teilbereiche

umfassenden C-Prüfung wird aufgegeben. Wer beide Teilbereiche prüfen lässt, erhält zukünftig zwei Zeugnisse.

Was ist neu?

Neu sind die Fächer „Chorliteraturkunde“ und „Orgelliteraturkunde“. Das Fach „Gemeindesingen“ wird stark aufgewertet. Es wird neu zum Prüfungsfach im Basismodul, also auch für die Organistinnen und Organisten verbindlich. Eine Intensivierung des Unterrichts in diesem Fach ist durch regelmäßigen Unterricht bei den Werkstatt-Tagen vorgesehen. In einigen Fächern wurden die Prüfungsinhalte angepasst und aktualisiert, wobei die Populärmusik besondere Berücksichtigung gefunden hat.

Die neue Prüfungsordnung ist am 1. Februar 2014 in Kraft getreten. Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Ausbildung vor dem 1. Februar 2014 begonnen haben, können auf Antrag die C-Prüfung nach dem (alten) Stoffplan ablegen. Dies wird im Prüfungszeugnis vermerkt.

CHORWESEN

Evangelische Jugendkantorei der Pfalz qualifiziert sich für Deutschen Chorwettbewerb

Erster Preisträger beim Landes-Chorwettbewerb in Plaidt

Plaidt/Speyer (lmr/lk). Die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz ist in der Kategorie „Gemischte Kammerchöre“ erster Preisträger des Landes-Chorwettbewerbs und hat sich somit für den Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar qualifiziert. Der Landes-Chorwettbewerb fand vom 21. bis 22. September 2013 in Plaidt statt. Das teilt der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz mit. Die insgesamt neun Preisträger des landesweiten Wettbewerbs kamen aus verschiedenen Kategorien des Chorgesangs und stellten die Spitze der rheinland-pfälzischen Gesangskultur dar, heißt es in der Mitteilung. Unter den Preisträgern seien gemischte Kammerchöre, Männer- und Frauenchöre, sowie Kinder- und Jugendchöre. Die Sängerinnen und Sänger kämen aus den unterschiedlichsten Regionen von Rheinland-Pfalz.

Das Programm, mit dem die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald Ende Mai beim Deutschen Chorwettbewerb antreten wird, enthält unter anderem Werke von Thomas Morley, Thomas Weelkes, Albert Becker, Herbert Howells und Joachim Rohrer. Es wird auch in zwei Konzerten in der Pfalz zu erleben sein: Am Samstag, 17. Mai um 17 Uhr in der Versöhnungskirche Kaiserlauten, und am Sonntag, 18. Mai um 18 Uhr in der St. Georgskirche in Rhodt unter Rietburg. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten sind bei allen Vorverkaufsstellen der Rheinpfalz sowie unter www.reservix.de erhältlich. Weitere Auskünfte beim Amt für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche der Pfalz, Greta Konradt, Telefon 06232 667402.

Evangelische Kinderkantorei der Pfalz gegründet

Die neu gegründete „Evangelische Kinderkantorei der Pfalz“ lädt zum Mitsingen ein. Ursprünglich 2012/2013 für die Aufführung von Bachs Matthäus-Passion mit Kindern aus den eigenen Reihen gegründet, bietet dieser Vorchor zur Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz nun weitere Projekte an und steht auch anderen besonders musikalischen Kindern offen, die regelmäßig singen. Die Leitung hat die Landauer Jugendmusikerzieherin und Gesangspädagogin Vera Steuerwald. Die Proben finden einmal im Monat statt.

Kontakt: Vera.Steuerwald@gmx.de oder 06341 20885.

Chorhefte Pfalz

In einer Sonderaktion bieten wir Ihnen bis Ende dieses Jahres die Chorhefte Pfalz aus den zurückliegenden Jahrgängen 1959 bis 2010, soweit noch vorhanden, zum Sonderpreis von 0,50 € /Stück zzgl. Porto an. Hefte der Jahrgänge 2011 sind für 2,60 € /Stück, diejenigen der Jahrgänge 2012 bis 2014 für 2,80 € /Stück weiterhin erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass einzelne Jahrgänge vergriffen sind, ältere Jahrgänge auch leichte Lager Schäden aufweisen können und für alle Chorhefte der Zwischenverkauf vorbehalten ist.

ORGELWESEN

Aus dem Orgelwesen im Jahr 2013

Hochstadt (Unterdorf):

Die original erhaltene Voit-Organ aus dem Jahre 1888 musste nach der Kirchenrenovierung erneut gereinigt werden, da durch Unachtsamkeit die Abdeckungsfolie zerschnitten wurde und damit über einen längeren Zeitraum eine Einstaubung durch Baustaub erfolgt war. Mitte Dezember 2013 konnte die Reinigung – aus Versicherungsgründen – durch die Orgelbauwerkstatt Alexander Schuke/Werder b. Potsdam abgeschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit erhielt die Orgel wieder hochwertige Prospektpfeifen aus Zinn, die an die Stelle der 1925 eingebauten Zinkpfeifen (Ersatz für die im Ersten Weltkrieg abgelieferten Originalpfeifen) traten.

Speyerdorf:

Auch die kleine Sattel-Organ von 1955 in Speyerdorf wurde im Zuge der Kirchenrenovierung durch P. Ohlert/Kirkel gründlich überholt und nachintoniert, sowie der beengte Standort des Spieltisches korrigiert.

Kaiserslautern-Erlenbach:

Die Walcker-Organ von Erlenbach, ein kleines zweimanualiges Instrument, das im Jahre 1900 zeitgleich zusammen mit der Kirche errichtet worden war, wurde durch Johannes Zimnol/Kaiserslautern umfassend renoviert. Die Kosten wurden im Wesentlichen von einem Förderverein aufgebracht.

Ruchheim:

Ebenfalls wurde die original erhaltene Walcker-Organ von Ruchheim (1874) nach der Kirchenrenovierung durch Johannes Zimnol gesäubert und technisch überholt. Außerdem wurde das Äußere farblich neu gefasst.

Neustadt-Haardt:

Am 8. September 2013 – Tag des offenen Denkmals und zweiter deutscher Orgeltag – wurde die neue Posaune 16' nach Stumm-schen Vorbildern der Gemeinde in einem Orgelkonzert mit Wolfgang Zerer offiziell übergeben. Damit ist die 1984/85 begonnene Restaurierung der wertvollen Stumm-Organ von 1785 endlich abgeschlossen. Der Einbau erfolgte durch die Orgelbauwerkstatt Förster & Nikolaus/Lich.

Lauterecken:

Die aus dem Predigerseminar Landau stammende, 1966 von G. F. Steinmeyer erbaute zweimanualige Orgel war 1976 nach Lauterecken versetzt und dort entsprechend den örtlichen Gegebenheiten angepasst worden. Nun konnte – nach einer langen Phase der Vorbereitung – die Orgel klanglich besser dem Raum angepasst werden und die unbefriedigende Pedaldisposition durch Einbau eines originalen Steinmeyer-Registers wesentlich verbessert werden. Die Arbeit wurde von der Orgelbauwerkstatt Rainer Müller/Merxheim ausgeführt.

Weilerbach:

Vorarbeiten für eine umfassende Restaurierung der originalen Walcker-Orgel von 1898 sind gerade abgeschlossen worden.

Allgemein:

Große Sorge breitete im abgelaufenen Jahr der zunehmende Befall der Orgeln mit Schimmel. In den weitaus meisten Fällen ist die Ursache in mangelhafter Lüftung der Kirchenräume zu sehen. Eine zu hohe relative Luftfeuchtigkeit fördert die Schimmelbildung – vor allem, wenn eine Orgel über längere Zeit nicht gewartet wurde und zudem das Orgelinnere stark verstaubt ist. In vielen Fällen lässt sich der Schimmelbefall nur mit erheblichem Kostenaufwand beseitigen, doch schon einfache Maßnahmen können einem Befall entgegenwirken. Dazu gehört regelmäßiges Lüften (vor allem, wenn die Kirche in den Wintermonaten nicht genutzt wird) und vom Orgelbauer vorgenommenes Einschneiden von Lüftungsschlitzen in den Orgelunterbau – wenn irgend möglich. Wird die Kirche im Winter genutzt, ist eine ca. ½- bis ¾-stündige Lüftung des Raumes nach Beendigung des Gottesdienstes unbedingt erforderlich.

Gero Kaleschke

Orgelbausachverständiger der Evangelischen Kirche der Pfalz

LANDESVERBAND FÜR KIRCHENMUSIK

Mitglieder des Verbandsrates

Vorsitzender: vakant

Stellvertreter: Bezirkskantor Stefan Ulrich, Kirchenstr. 8, 66424 Homburg,
Tel.: 06841 8179713

I. Kirchenbezirksobleute und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter

BAD BERGZABERN

- Pfarrer Ralf Piepenbrink, Klingbachstr. 27,
76831 Billigheim-Ingenheim, Tel.: 06349 9393243
- Chorleiterin und Organistin Birgit Kern, Am Altenberg 22,
76857 Gossersweiler, Tel.: 06346 5918

BAD DÜRKHEIM

- Organist und Chorleiter Renko Anicker, Gumpelseeweg 15,
67134 Birkenheide, Tel.: 06237 590600
- Pfarrer Stefan Fröhlich, Lambsheimer Str. 10, 67133 Maxdorf,
Tel.: 06237 7844

FRANKENTHAL

- Pfarrer Carsten Schulze, Hanns-Fay-Str. 7, 67227 Frankenthal
(Pilgerpfad 1) Tel.: 06233 42531
- Chorleiterin Christa Röhrig, Goethestr. 21 b, 67256 Weisenheim/Sand,
Tel.: 06353 508679

GERMERSHEIM

- Pfarrer Philipp Walter, Hauptstraße 37, 67366 Weingarten,
Tel.: 6344 5150
- Chorleiterin Christiane Schmidt, Industriestraße 4 a, 67368 Westheim,
Tel.: 06344 943949

GRÜNSTADT

- Organist Mike Heppes, Trifelsstr. 32, 67269 Grünstadt-Sausenheim,
Tel.: 06359 810626

- Pfarrer Andreas Funke, Am Stadtgraben 16, 67269 Grünstadt,
Tel.: 06359 2201

HOMBURG

- Organist Christoph Jakobi, Goethestr. 7, 66386 St. Ingbert,
Tel.: 06894 51775
- Organistin Ute Fischer, Audenkellerhofstraße 22,
66424 Homburg-Schwarzenacker, Tel.: 06848 466

KAISERSLAUTERN/OTTERBACH

- Chorleiter Siegward Pfalzgraf, Bartelsberg 4, 67705 Trippstadt,
Tel.: 06306 1544
- Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann, Heinrich-Heine-Str. 6,
67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631 3408603

KIRCHHEIMBOLANDEN

- Bezirkskantor Martin Reitzig, Ostpreußenstr. 40,
67292 Kirchheimbolanden, Tel.: 06352 5539
- Organistin Sofie Bender, Mühlweg 11, 67294 Oberwiesen,
Tel.: 06358 1258

KUSEL

- Chorleiterin Doris Benner, Stücks 13, 66871 Konken,
Tel.: 06384 7237
- Pfarrer Michael Comtesse, Römerstr. 3a, 66909 Gimsbach,
Tel.: 06383 9287723

LANDAU

- Pfarrer Martin Risch, Queichheimer Hauptstr. 81, 76829 Landau,
Tel.: 06341 959569
- Organistin Vera Steuerwald, Immelmanstr. 7, 76829 Landau,
Tel.: 06341 20885

LAUTERECKEN

- Chorleiter und Organist Rupert Woehl, Mühlacker 26,
67744 Lohnweiler, Tel.: 06382 993297
- Pfarrerin Iris Schmitt, Schulstr. 20, 67753 Einöllen,
Tel.: 06304 362

LUDWIGSHAFEN

- Bezirkskantor Torsten Wille, Schifferstadterstr. 49, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234 9254300
- Chorleiter und Organist Dr. Wolfgang Werner, Schützenstraße 13, 67346 Speyer, Tel.: 0162 6963500

NEUSTADT/WEINSTR.

- Organistin und Chorleiterin Ursel Kaleschke, Dudenhofer Str. 42, 67346 Speyer, Tel.: 06323 93279
- Pfarrer Frank Wiehler, Hauptstr. 87, 67475 Weidenthal, Tel.: 06329 242

OBERMOSCHEL

- Organistin und Chorleiterin Gabriele Jepp, Richard-Müller-Str. 11, 67823 Obermoschel, Tel.: 06362 994791
- Pfarrer Michael Knieriemen, Raugrafenstr. 2, 55583 Bad Münster-Ebernburg, Tel.: 06708 2253

PIRMASENS

- Pfarrer Hans-Jürgen Mang, Oskar-Metz-Straße 5, 66054 Pirmasens, Tel.: 06331 98740
- Organistin Barbara Lang, Am Brik 7, 66954 Pirmasens, Tel.: 06331 97568

ROCKENHAUSEN

- Pfarrer Klaus Peter Gebhard-Mersinger, Am Schulberg 4, 67808 Ransweiler, Tel.: 06361 3310
- Organistin und Chorleiterin Ulrike Melzer, Schneeberger Str. 11, 67813 Gerbach

SPEYER

- Pfarrerin Christine Gölzer, Kirchgässl 1, 67141 Neuhofen, Tel.: 06236 415419
- Chorleiter Carsten Skötsch, Anne-Frank-Str. 18, 67459 Böhl-Iggelheim, Tel.: 06324 970561

WINNWEILER

- Chorvorstand Albert Pflüger, Birkenstraße 3, 67678 Mehlingen, Tel.: 06303 2623

- Chorvorstand Hildegard Stichler, Im Hainzenthal 8, 67722 Winnweiler, Tel.: 06302 7292

ZWEIBRÜCKEN

- Bezirkskantor Helge Schulz, Am Fichtenhain 5, 66482 Zweibrücken, Tel.: 06332 903317
- Chorvorstand Walter Schneider, Marktsteige 9, 66482 Zweibrücken, Tel.: 06332 13509

LANDESKIRCHLICHE CHÖRE

- Leonie Baumann, Marktstr. 15, 67655 Kaiserslautern, Evangelische Jugendkantorei der Pfalz, Tel.: 0176 84308284
- Martin Kaufmann, Gasstraße 6, 66482 Zweibrücken Pfälzische Singgemeinde, Tel.: 0171 6920864

II. Dem Verbandsrat gehören durch Kooptation an:

- Landesposaunenwart Christian Syperek, Nordring 2a, 76829 Landau, Tel.: 06341 3895326
- Bezirkskantor Maurice A. Croissant, Buchweiler Str. 51, 66953 Pirmasens, Tel.: 06331 241950
- Rechtsanwältin Brigitte Feth, Marktstr. 8 67686 Mackenbach, Tel.: 06371 51973
- Dipl.-Mathematiker Ulrich P. Klein, Rudolf-Meißner-Str. 38, 66955 Pirmasens
- Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Am Renngraben 4, 67346 Speyer, Tel.: 06232 291678
- Pfarrerin Iris Schmitt, Schulstr. 20, 67753 Einoellen, Tel.: 06304 362
- Bezirkskantor Stefan Viegelahn, Westring 14, 76829 Landau, Tel.: 06341 937572

Fachausschuss Chöre

Ursel Kaleschke
Siegward Pfalzgraf
Bezirkskantor Martin Reitzig
Christiane Schmidt
Rupertus Woehl

Fachausschuss Kirchenmusiker

Bezirkskantor Maurice Croissant
Ute Fischer
Pfarrer Ralf Piepenbrink
Bezirkskantor Martin Reitzig
Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger

III. Als beratende Mitglieder gehören dem Verbandsrat an:

- Oberkirchenrat Manfred Sutter, Domplatz 5, 67346 Speyer, Tel.: 06232 667116
- LKMD Jochen Steuerwald, Roßmarktstr. 4, 67346 Speyer, Tel.: 06232 667404
- Pfarrer i. R. Karl Martin Hust, (Ehrevorsitzender), Im Schellental 7, 67697 Otterberg, Tel.: 06301 30129
- Pfarrer i. R. Albrecht Roth, (2. Ehrevorsitzender), In den Weihergärten 14, 67229 Großkarlbach, Tel.: 06238 926996
- Verwaltungsrat Achim Glang, Domplatz 5, 67346 Speyer, Tel.: 06232 667111

VERSCHIEDENES

Einladung zur Beteiligung am Bühnenprogramm beim Ökumenischen Kirchentag 2015 in Speyer

Sehr geehrte Chorleiterinnen und Chorleiter, sehr geehrte Musikerinnen und Musiker, wie Sie sicher aus den Medien wissen, laden Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsident Christian Schad anlässlich der Reformationsdekade und des 50. Gedenkens an den Abschluss des 2. Vatikanischen Konzils zu einem Ökumenischen Kirchentag des Bistums Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) ein.

Der Kirchentag steht unter dem Motto „Aufstehen zum Leben“ und findet am Pfingstfest 2015 (Samstag, 23. Mai, bis Sonntag, 24. Mai 2015) in Speyer statt. Wir bitten Sie schon jetzt sehr herzlich, diese Tage in allen kirchlichen Gruppen und Kreisen von eigenen Planungen frei zu halten.

Das Programm sieht neben einer ökumenischen Vigilfeier in der Gedächtniskirche und einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst im Domgarten auch konfessionelle Gottesdienste sowie eine Reihe weiterer religiö-



ser und kultureller Veranstaltungen vor. Außerdem ist ein eigenes Jugendprogramm geplant. Darüber hinaus schlagen wir vor, den Ökumenischen Kirchentag am Pfingstmontag auf örtlicher Ebene weiter zu führen.

Herzstück des Kirchentags ist die „Kirchenmeile“ zwischen Gedächtniskirche und Dom mit Pavillons kirchlicher Einrichtungen sowie mit mehreren Bühnen. Dazu zählen auch die Kirchen und Veranstaltungsräumen entlang der Maximilianstraße, in denen ebenfalls Vorträge, Podien, Ausstellungen, Konzerte usw. stattfinden. Die Kirchenmeile wird am Samstag von 12:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 11:30 bis 15:30 Uhr geöffnet sein.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einem musikalischen Programm am Ökumenischen Kirchentag zu beteiligen, um somit das lebendige Bild unserer Kirchen nicht nur den Kirchentagsbesucherinnen und -besuchern, sondern allen Besucherinnen und Besuchern der Stadt Speyer zu zeigen.

Für Ihre Gruppe bietet die Teilnahme zugleich die Möglichkeit, sich mit einem öffentlichkeitswirksamen Auftritt vor einem großen Publikum zu präsentieren. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir Ihnen für Ihren Auftritt kein Honorar bezahlen können.

Damit wir entsprechend planen können, benötigen wir bis spätestens 31. März 2014 Ihre Anmeldung. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.evkirchenmusikpfalz.de unter „Aktuelles“.

Einen Rückmeldebogen können Sie unter den unten genannten E-Mailadressen anfordern. Für weitere Rückfragen stehen Ihnen Frau Pfarrerin Belinda Spitz-Jöst (Tel. 06232 667242; E-Mail: belinda.spitz-joest@evkirchepfalz.de) und Herr Kanzleidirektor Wolfgang Jochim (Tel. 06232 102323; E-Mail: wolfgang.jochim@bistum-speyer.de) gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zur Teilnahme an der „Kirchenmeile“ entscheiden und damit einen Beitrag zum Ökumenischen Kirchentag 2015 in Speyer leisten könnten.

Domkapitular Franz Vogelgesang
für das Bistum Speyer

Oberkirchenrat Gottfried Müller
für die Evangelische Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

NOTEN UND MEHR

Nachfolgende Verlage haben Rezensionsexemplare zur Verfügung gestellt, die im Amt für Kirchenmusik nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden können:

BÄRENREITER VERLAG

Heinrich Schütz; **Geistliche Chormusik**. Die sechs- und siebenstimmigen Motetten, Nr. 13–29 SWV 381–397. Bärenreiter Urtext. Hrsg. auf der Basis der Edition von Werner Breig in der Neuen Schütz-Ausgabe (2006). 2013. BA 5902. € 23,95. Stimmen als Sonderanfertigung erhältlich.

Chorbuch für alle Fälle. Hrsg. in Verbindung mit dem Deutschen Chorverband e.V. von Jan Schumacher und Jürgen Faßbender. 2013. BA 6922. € 12,95.

BOSSE VERLAG

Chor aktuell 2. Hrsg. von Kurt Suttner, Katrin Ehmer, Max Frey, Stefan Kalmer, Bernd-Georg Mettke, 2012. 184 Seiten. BE 2239. € 24,95 Staffelpreise. CD (BE 2214) € 16,95.

DEHM VERLAG

Die Träume Hüten. Chorbuch. Hrsg. von Patrick Dehm. Edition DV 29. Dehm Verlag/Lahn Verlag.

VERANSTALTUNGSKALENDER

5.4., 18 Uhr, Prot. Stadtkirche Kusel

Orgelkonzertreihe mit dem gesamten Orgelwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy. Konzert I. an der Oberlinger-Orgel Bezirkskantore Tobias Markutzik

5.4., 18 Uhr, Apostelkirche Ludwigshafen

Erlebnis Orgel. Orgeltranskriptionen von Orchesterwerken Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Antonin Dvořák u. a. an der Steinmeier-Orgel Bezirkskantore Torsten Wille

6.4., 16 Uhr, Pauluskirche Pirmasens

„Fiori musicali 5“ Chor- und Instrumentalmusik von Kindern für Große und Kleine. Kinderkantorei Pirmasens.

Leitung: Bezirkskantore Maurice Antoine Croissant

6.4., 18 Uhr, Apostelkirche Ludwigshafen

Jubiläumskonzert 50 Jahre Städtische Musikschule Ludwigshafen

13.4., 17 Uhr, Prot. Kirche Altrip

Heinrich Schütz: Johannes-Passion. Vokalsolisten, Protestantischer Kirchenchor Altrip, Mitglieder des protestantischen Kirchenchors Waldsee, Cappella Altaripa. Leitung: Alfred Hirsch

13.4., 18 Uhr, Friedenskirche Ludwigshafen

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion. Simone Krampe, Sopran;

Karolina Jochim, Mezzo-Sopran; Timo Schnabel, Tenor; Modestas Sedlevicius, Bass. Beethovenchor Ludwigshafen, Kurpfälzisches Kammerorchester. Leitung: Klaus Arp

**18.4., 15 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu. Kantorei an der Stiftskirche. Orgel und Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann

**18.4., 17 Uhr, Peterskirche
Kirchheimbolanden**

Passionsmusik mit der Bezirkskantorei Kirchheimbolanden-Winnweiler. Gabriel Fauré: Requiem (op. 48). Leitung: Bezirkskantor Martin Reitzig

**18.4., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger. Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt u.a.

**18.4., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Johann Sebastian Bach, Matthäus-Passion (BWV 244). Daniel Schreiber, Tenor, Evangelist; Martin Risch, Bariton, Christus. Katharina Kunz, Sopran; Judith Ritter, Alt; Johannes Kaleschke, Tenor; Philip Niederberger, Bass; Südpfälzisches Kammerorchester, Landauer Kantorei an der Stiftskirche. Leitung: Stifts- und Bezirkskantor Stefan Viegelahn

**18.4., 18 Uhr,
Stiftskirche Neustadt**

Karfreitagskonzert. Werke von Matthias Weckmann, Heinrich Schütz, Johann Michael Bach, Rudolf Mauersberger, Knut Nystedt und Sofia Gubaidulina. Gunta Smirnova, Sopran; Christopher Jung, Bariton; Juliane Flaksman, Violoncello; Hans Meier, Akkordeon; sestina consort (Basel); Neustadter Stiftskantorei. Dirigent: Bezirkskantor Simon Reichert

**20.4., 10 Uhr,
Stiftskirche Neustadt**

Festgottesdienst. Heinrich Schütz „Osterhistoria“ (1619). Christopher Jung, Evangelist; sestina consort (Basel); Soliloquenten der Neustadter Stiftskantorei. Leitung: Bezirkskantor Simon Reichert

**20.4., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Kantatengottesdienst. Johann Sebastian Bach: „Christ lag in Todes Banden“ (BWV 4). Vokalsolisten, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Kantorei Speyer-Germersheim, Leitung und Orgel: Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger. Predigt: Kirchenpräsident Christian Schad

**21.4., 18 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
Neustadt-Winzingen**

Orgelkonzert zur Osterzeit mit Gero Kaleschke

**26.4., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Eine Kleine Marktmusik mit Claudia Botzner, Orgel

**3.5., 18 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Konzert „Erlebnis Orgel“; Orgelwerke von Johann Sebastian Bach (IV). Bezirkskantor Torsten Wille, Orgel

**3.5., 19 Uhr,
Katholische Kirche St Kosmas
und Damian Maikammer**

**4.5., 18 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Konzert „Schön bist Du, meine Freundin“ Romantische Chormusik und Orgelimprovisationen. Dirk Elsemann, Orgel; Vocale Mußbach, Leitung: Tatjana Geiger

**4.5., 17 Uhr,
Friedenskirche Ludwigshafen**

Orchesterkonzert. Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert (op. 35);

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5.
Heri Kang, Violine; Sinfonieorchester
des Landkreises Kaiserslautern,
Leitung: Christian Weidt

**11.5., 17 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Musical „Tim Thaler“ nach einer Idee
von James Krüss. Kinderchor Erlent-
bach, Evangelische Singschule Kai-
serslautern. Leitung: Bezirkskantorin
Beate Stinski-Bergmann und Eva
Klamroth

**11.5., 18 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Chorkonzert. Motetten von Johann
Sebastian Bach, Johannes Brahms
und Anton Bruckner. Dan Zerfaß, Or-
gel. Wormser Kammerensemble, Lei-
tung: Dieter Hauß

**11.5. Vierter Speyerer
Orgelspaziergang**

14 Uhr Gedächtniskirche – Domorga-
nist Diözesankirchenmusikdirektor
Markus Eichenlaub, 14.40 Uhr St. Jo-
seph – Stifts- und Bezirkskantor Stefan
Viegelahn, 15:10 Uhr Erfrischungspau-
se, 16 Uhr Dreifaltigkeitskirche – Dom-
kantor Christoph Keggenhoff, 16:45
Uhr Dom – Kirchenmusikdirektor Ro-
bert Sattelberger, 17:20 Uhr Dom Fina-
le. Benefizaktion zugunsten des Orgel-
neubaus in der Dreifaltigkeitskirche
und der Lost-Voices-Stiftung

**17.5., 17 Uhr,
Versöhnungskirche Kaisers-
lautern-Bännjerrück**

**18.5., 18 Uhr, Prot. Kirche
Rhodt unter der Rietburg**
Chorkonzert „Denn Liebe ist stark wie
der Tod“: Werke von Thomas Morley,
Thomas Weelkes, Johann Sebastian
Bach, Albert Becker Herbert Howells
u.a. Clara Steuerwald (Kaiserslautern)
und Bastian Bohrmann (Rhodt), Orgel;
Evangelische Jugendkantorei der
Pfalz, Leitung: Landeskirchenmusik-
direktor Jochen Steuerwald

**17.5., 19 Uhr,
Theo-Barth-Halle, Erlenbach**
Musical „Tim Thaler“ nach einer Idee
von James Krüss. Kinderchor Erlent-
bach, Evangelische Singschule Kai-
serslautern. Leitung: Bezirkskantorin
Beate Stinski-Bergmann und Eva
Klamroth

**17.5., 20 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

**18.5., 18 Uhr,
Marktkirche Bad Bergzabern**
Kammerkonzert. Ludwig Frankmar,
Barockcello; Bezirkskantor Maurice
Antoine Croissant, Altblockflöte und
Orgel

**17.5., 20 Uhr bis 2 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**

Lange Nacht Rhein-Neckar. Offene
Apostelkirche. Film über die Ausstel-
lung „Paradies“ des Vereins für Inter-
nationale Volkskultur VInV e. V. Saxo-
phonquartett „Sax4Fun“; Landau

**18.5., 10 Uhr,
Stadtkirche Homburg**

Kantatengottesdienst. Johann Sebas-
tian Bach, „Singet dem Herrn ein neu-
es Lied“ (BWV 190). Angela Lösch, Alt;
Marcus Ullmann, Tenor; Michael Marz,
Bass; Homburger Kantorei; Kammer-
orchester. Leitung: Bezirkskantor
Stefan Ulrich

**18.5., 10 Uhr,
Stiftskirche Landau**
Gottesdienstmusik mit der Landauer
Kinderkantorei. Leitung: Stifts- und
Bezirkskantor Stefan Viegelahn

**18.5., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Sing-Gottesdienst zum Sonntag
Kantate mit den Chören an der Ge-
dächtniskirche. Leitung: Kirchenmusik-
direktor Robert Sattelberger

18.5., 17 Uhr,

**Paulskirche
Kirchheimbolanden**

Benefizkonzert für den Erhalt der Orgel im Nordpfalzgynasium. Lukas Stollhof, Orgel, Orchester des Nordpfalzgynasium

18.5., 18 Uhr,

**Markuskirche Ludwigshafen-
Oggersheim**

Vesper zum Sonntag Kantate. Kantorei der Markuskirche, Leitung: Lemi Reskovac. Posaunenchor der Markuskirche, Leitung: Jürgen Pfister; Bezirkskantor Torsten Wille, Orgel. Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach, Liturgie

18.5., 19 Uhr,

Schloßkirche Bad Dürkheim

Orchesterkonzert. Ernest Bloch: „Concerto grosso g moll“ u. a. Bad Dürkheimer Kantatenorchester; Leitung: Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller

25.5., Katholische Kirche

„Kreuzerhöhung“ Kirrweiler

Orgelkonzert. Werke von Johann Sebastian Bach u. a., Improvisationen. Domorganist Daniel Beckmann, Mainz. (Veranstaltung innerhalb des zweiten Orgel-/ Kammermusikfestival Altdorf-Kirrweiler-Duttweiler)

25.5., 17 Uhr,

**Prot. Kirche Ludwigshafen-
Edigheim**

Konzert zum 100-jährigen Jubiläum der Protestantischen Kirche. Dietrich Buxtehude: „Alles, was ihr tut“; Joseph Haydn: „Kleine Orgelsolomesse“. Vokalsolisten, Protestantischer Kirchenchor Edigheim, Instrumentalensemble. Leitung: Christian Göhringer

25.5., 19 Uhr,

Christuskirche St. Ingbert

Konzert „Mein Liebchen wohnt so weit von mir“. Romantische Chormusik und Klavierlieder von Johannes Brahms,

Franz Schubert und Josef Rheinberger. Lisa Ströckens, Sopran; N.N., Alt; Alexander Wendt, Tenor; Fjölñir Olafsson, Bass; Carina Brunk, Klarinette; Thomas Betz und Mauro Barbierato, Klavier; Evangelische Kantorei St. Ingbert, Leitung: Carina Brunk

29.5. ehemalige

Schlosskirche Altdorf

Orchesterkonzert. Werke von Johann Sebastian Bach. Annie Laflame, Traversflöte; Martin Jopp, Barockvioline; Bezirkskantor Simon Reichert, Cembalo; ensemble 1800 Leitung: Fritz Burkhardt. (Veranstaltung innerhalb des zweiten Orgel-/ Kammermusikfestival Altdorf-Kirrweiler-Duttweiler)

31.5., Barocke

Friedhofskapelle Kirrweiler

Christopher Jung, Bariton; Bezirkskantor Simon Reichert, Orgel und Cembalo

31.5., 12 Uhr,

Stiftskirche Kaiserslautern

Eine Kleine Marktmusik mit dem Bläserquintett „Eddie Blech“. Leitung: Wolfgang Immetsberger

1.6., 15 Uhr,

Kirrweiler-Altdorf-Duttweiler

Musikalischer Spaziergang. 15 Uhr Orgelkonzert für Kinder; 16.30 Uhr „Fürstliche Kammermusik“ aus Renaissance und Barock; 18 Uhr consort music und Madrigale (Veranstaltung innerhalb des zweiten Orgel-/ Kammermusikfestival Altdorf-Kirrweiler-Duttweiler)

1.6., 18 Uhr,

Apostelkirche Ludwigshafen

„Musikalische Tafelfreudt“ Genüßliche Musik aus fünf Jahrhunderten. Konzert zum 25. Bühnenjubiläum des Blechbläserquintetts „Splendid Brass“ im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz

**7.6., 18 Uhr,
Prot. Stadtkirche Kusel**
Orgelkonzertreihe mit dem gesamten
Orgelwerk von Felix Mendelssohn
Bartholdy. Konzert II. an der Oberlin-
ger-Orgel Bezirkskantor Tobias
Markutzik

**7.6., 18 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**
Orgelkonzert „Erlebnis Orgel“ mit Be-
zirkskantor Torsten Wille

**8.6., 10 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Kantatengottesdienst. Johann Sebas-
tian Bach: „Erschallet, ihr Lieder“
(BWV 172). Vokalsolisten, Kammeror-
chester an der Gedächtniskirche, Kan-
torei Speyer-Germersheim, Leitung
und Orgel: Kirchenmusikdirektor Ro-
bert Sattelberger. Predigt: Kirchenprä-
sident Christian Schad

**8.6., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

**9.6., 18 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**
Eröffnungskonzert Landeskirchenmu-
siktag. „himmelhoch jauchzend“ Gott-
fried August Homilius: Kantaten „Gott
fähret auf mit Jauchzen“ und „Der
Herr ist Gott, der uns erleuchtet“; Carl
Philipp Emanuel Bach: „Dank-Hymne“
(Teil 1). Vera Steuerwald, Sopran; Mar-
got Oitzinger, Alt; Rüdiger Linn, Tenor;
Gotthold Schwarz, Bass; Pfälzische
Singgemeinde, Barockorchester
„Larpa festante“ München, Leitung:
Landeskirchenmusikdirektor Jochen
Steuerwald

**8.6., 18 Uhr, Prot. Christuskir-
che Weidenthal**
Festliches Pfingstkonzert zum 150-jäh-
rigen Kirchenjubiläum. Christopher
Jung, Bariton; Rupprecht Drees, Trom-
pete; Bezirkskantor Simon Reichert,
Orgel

**8.6., 19.45 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
**8.6., 21.45 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
„Veni creator spiritus“: Chormusik rund
um den Heiligen Geist. Eva Klamroth,
Cello; Westpfälzischer Kammerchor,
Cembalo und Leitung: Bezirkskantorin
Beate Stinski-Bergmann

**9.6., 19 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Konzert „von Bach bis Blues“ mit dem
mit dem Leipziger Blechbläserquintett
„Embrassment“ (Benefizkonzert für
die Kirchenkonzerte in der Schloß-
kirche)

**14.6., 19.30 Uhr,
Lutherkirche Frankenthal**
Chor- und Bläserkonzert zum Kirchen-
jubiläum. Projektchor und Posaunen-
chor Frankenthal, Leitung: Bezirkskan-
tor Eckhart Mayer

**15.6., 15 Uhr,
Orgelspaziergang Frankenthal**
Kirche St. Dreifaltigkeit, Kirche St.
Ludwig, Zwölf-Apostel-Kirche
Dekanatskantor Georg Treuheit, Be-
zirkskantor Eckhart Mayer, Domorga-
nist Markus Eichenlaub, Orgel

**15.6., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**
Orgelkonzert mit Prof. David Burton
(USA). Werke von Johann Sebastian
Bach, Joseph Gabriel Rheinberger,
Gaston Litaize, Jehan Alain u. a. (im
Rahmen des Landeskirchenmusiktags)

**15.6., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**
Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert
mit Alexander Kuhlo, Altenkirchen.
Werke von Max Reger: Phantasie und
Fuge op.135b, Zweite Sonate, Choral-
vorspiele

**15.6., 19.30 Uhr,
Friedenskirche Ludwigshafen**
Chorkonzert. Kantaten von Felix Mendelssohn Bartholdy, John Rutter u. a. Kammerchor der Friedenskirche, Heidelberger Kantatenorchester, Leitung: Bezirkskantor Torsten Wille

**17.6., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Orgelkonzert mit Professor Roman Perucki, Polen (Internationale Orgeltage)

**24.6., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Orgelkonzert mit Gotthard Gerber, Iserlohn (Internationale Orgeltage)

**28.6., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Eine Kleine Marktmusik, öffentliche Generalprobe zum Chor- und Bandfestival im Rahmen des Landeskirchenmusiktags

**28.6., 20 Uhr,
Stiftskirche Landau**
Festliche Musik für Bläser und Orgel. Auswahlbläserchöre aus Rheinhessen, Rheinland und der Pfalz. Bezirkskantor Stefan Viegelahn, Orgel. Leitung: Landesposaunenwart Johannes Kunkel, Jörg Häusler und Christian Syperak (im Rahmen des Landeskirchenmusiktags)

**29. 6., 19 Uhr,
Ehemalige Klosterkirche
Lambrecht**
Orgelkonzert. Werke von Giuseppe Maria Orlandini, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart. Rudolf Kelber, Hamburg, Orgel (im Rahmen des Landeskirchenmusiktags)

**1.7., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Orgelkonzert mit Dr. David Burton-Brown, USA (Internationale Orgeltage)

**5.7., 18 Uhr,
Prot. Stadtkirche Kusel**
Orgelkonzertreihe mit dem gesamten Orgelwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy. Konzert III. an der Oberlinger-Orgel Bezirkskantor Tobias Markutzik

**5.7., 18 Uhr,
Apostelkirche Ludwigshafen**
Orgelkonzert „Erlebnis Orgel“ mit Bezirkskantor Torsten Wille

**6.7., 19 Uhr,
Ehemalige Klosterkirche
Lambrecht**
Konzert Orgel und Gesang. Julia Kirchner, Sopran und Theophil Heinke, Waltershausen, Orgel

**8.7., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Orgelkonzert mit Paul Rosoman, Neuseeland (Internationale Orgeltage)

**11.7., 20 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**
Taizé- Gottesdienst mit der Kantorei an der Stiftskirche. Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann

**13.7., 19 Uhr,
Ehemalige Klosterkirche
Lambrecht**
Orgelkonzert. Werke von Johann Jakob Froberger, Johann Caspar von Kerll, Johann Caspar Ferdinand Fischer, Franz Tunder, Georg Böhm und Johann Sebastian Bach. Gilles Leyers, Luxemburg, Orgel

**15.7., 20.30 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**
Konzert für Trompete und Orgel. Professor Uwe Komischke, Trompete; Kirchenmusikdirektor Thorsten Pech, Orgel (Internationale Orgeltage)

**16.7., 20 Uhr,
Matthäuskirche Landau**

Antonin Dvorak: „Messe D-Dur (op. 86), Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy. Christiane Schmidt, Sopran; Mitglieder des Segeberger Bachchors, Leitung: Andreas J. Maurer-Büntjen

**18.7.-26.7.,
Sommernachtskirche in der
Prot. Stadtkirche Kusel**

Konzerte, Vorführungen, Kleine Musikinstrumente

**19.7., 19 Uhr,
Innenhof des Prot. Dekanats
(Landschreibereistr. 8)
Neustadt**

Hofserenade „Madrigal History Tour“: Werke aus Italien, Frankreich, England und Deutschland. Mitglieder der Neustädter Stiftskantorei; Norbert Gamm, Blockflöte; Instrumentalensemble (auf historischen Instrumenten). Dirigent: Bezirkskantor Simon Reichert

**19.7., 20 Uhr,
Stadtkirche Homburg**

Bach-Nacht. Mitglieder des Sinfonieorchesters Homburg, Homburger Vokalensemble, Leitung: Carola Ulrich; Collegium Vocale Blieskastel, Leitung: Christian von Blohn

**19.7., 21 Uhr bis 20.7., 1 Uhr,
Johanneskirche Pirmasens**

4. Pirmasenser Orgelnacht. Peter Gortner, Gernot Gölte, Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant, Orgel

**20.7., 17 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

Oratorienkonzert. Luigi Cherubini „Requiem“ u. a. Chor und Orchester der Universität Saarbrücken; Leitung: Professor Helmut Freitag

**20.7., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Sinfoniekonzert. Südpfälzisches Kammerorchester. Leitung: Stifts- und Bezirkskantor Stefan Viegelahn

**20.7., 19 Uhr,
Ehemalige Klosterkirche
Lambrecht**

Orgelkonzert mit Marcell Fladerer-Armbrrecht, Brandenburg/Havel

**20.7., 19 Uhr,
St. Ludwigskirche
Bad Dürkheim**

Giacomo Puccini: „Messa di Gloria“; Felix Mendelssohn Bartholdy: Vierte Sinfonie. Vokalsolisten, Kantorei an der Schloßkirche, Chor an St. Ludwig, Heidelberger Kantatenorchester, Leitung: Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller

**20.7., 19 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
St. Ingbert**

Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ in einer Bearbeitung für Orgel. Thomas Herzer, Orgel. (Abschiedskonzert für Pfarrer Roland Wagner)

**25.7., 20 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

4. Kaiserslauterer Orgelnacht „Toccata“: Oliver Strauch und Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann, Orgel

**26.7., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Eine Kleine Marktmusik mit der Emerich-Smola-Musikschule

**26.7., 18 Uhr,
Lutherkirche Haßloch**

„Evensong“, musikalischer Abendgottesdienst. Gero Kaleschke, Orgel, Evangelischer Kirchenchor Haßloch; Leitung: Ursel Kaleschke

**31.7., 20.30 Uhr,
Klosterkirche
Seebach – Bad Dürkheim**

Barocke Kammermusik mit Benjamin Saile, Blockflöte und Traversflöte; Ina Schuchardt-Groth, Blockflöte; Sarah Kirschner, Violoncello und Delia Stegarescu, Cembalo. (Seebacher Abendmusiken)

**7.8., 20.30 Uhr,
Klosterkirche
Seebach – Bad Dürkheim**

„Von Vivaldi bis Klezmer“. Heinrich Hölzli, Klarinette; Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller, Klavier, Cembalo und Orgel (Seebacher Abendmusiken)

**10.8., 18 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

Orgelkonzert zum Residenzfest mit Bezirkskantor Martin Reitzig

**14.8., 20.30 Uhr,
Klosterkirche
Seebach – Bad Dürkheim**

„Von Telemann bis Carmen“. Andrea Müller, Flöte; Fabian Engelhardt, Oboe; Jörg Bolz, Englischhorn; Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller, Klavier, Cembalo und Orgel (Seebacher Abendmusiken)

**17.8., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert mit Christian von Blohn, St. Ingbert. Werke von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen, Charles-Marie Widor, u.a.

**31.8., 11.30 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

Orgelmatineekonzert im Rahmen der Kirchheimbolandener Barocktage. Professor Rudolf Lutz, Sankt Gallen

**6.9., 18 Uhr,
Prot. Johanneskirche
Mußbach**

Männervokalensemble „Man(n) singt“, Leitung: Peter Gortner (Konzertreihe „Musikalische Lese 2014“)

**7.9., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert mit Gerhard Nußbaum, Speyer. Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Paul Hindemith (Sonate II) und Gustav Adolf Merkel (Sonate Nr. 5)

**8.9., 19.30 Uhr,
Paulskirche
Kirchheimbolanden**

Konzert mit dem Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern und Felix Hell, Orgel

**12.9., 19 Uhr,
Christuskirche Haßloch**

Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald. Johann Sebastian Bach: Passacaglia c-Moll (BWV 582), Piece d'orgue G-Dur (BWV 572); Felix Mendelssohn Bartholdy: Thema mit Variationen D-Dur und Sonate d-Moll „Vater unser im Himmelreich“ (opus 65, Nr. 6), Robert Schumann: Fugen Nr. 1 und 2 aus „Sechs Fugen über den Namen BACH“ (opus 60); Johannes Brahms: „O Gott, du frommer Gott“ (Benefizkonzert zu Gunsten der „Turminitiative“)

**13.9., 18 Uhr,
Prot. Johanneskirche
Mußbach**

Konzert „Schön bist Du, meine Freundin“. Romantische Chormusik und Orgelimprovisationen. Dirk Elsemann, Orgel; Vocale Mußbach, Leitung: Tatjana Geiger (Konzertreihe „Musikalische Lese 2014“)

**14.9., 18 Uhr,
Stadtkirche Kusel**

Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald. Johann Sebastian Bach: Passacaglia c-Moll (BWV 582), Piece d'orgue G-Dur (BWV 572); Felix Mendelssohn Bartholdy: Thema mit Variationen D-Dur und Sonate d-Moll „Vater unser im Himmelreich“ (opus 65, Nr. 6), Robert Schumann: Fugen Nr. 1 und 2 aus „Sechs Fugen über den Namen BACH“ (opus 60); Johannes Brahms: „O Gott, du frommer Gott“

**14.9., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Landauer Orgelpunkt. „O Jesu, du edle Gabe“ – ein Orgelkonzert in g; Werke von Louis-Nicolas Clérambault, Johann Sebastian Bach und Louis Vierne (Symphonie Nr. 4). Stefan Göttelmann, Heidelberg, Orgel

**20.9. bis 5.10.,
Martinskirche Leinsweiler**

35. Musikwochen Leinsweiler

**20.9., 18 Uhr,
Prot. Johanneskirche
Mußbach**

Kammerchor Alumni Heidelberg. Leitung: Werner Glöggler (Konzertreihe „Musikalische Lese 2014“)

**21.9.,
Martin-Luther-Kirche
Neustadt-Winzingen**

Orgelkonzert mit Elke Völcker (im Rahmen der internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz)

**21.9, 18 Uhr,
St. Maria Kaiserslautern**

„Even-Song“ mit den Chören des Chorforums Kaiserslautern. Leitung: Uwe Farke, Siegmund Junker, Berthold Kliewer, Ulrich Nolte, Siegmund Pfalzgraf, Christoph Schuster und Beate Stinski-Bergmann

**21.9., 18 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Landauer Orgelpunkt. Musik aus süd-deutschen Klöstern (17. und 18. Jahrhundert). Professor Michael Gerhard Kaufmann, Orgel

**27.9., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Eine Kleine Marktmusik mit dem Vocalensemble Kaiserslautern. Leitung: Siegmund Pfalzgraf

**27.9., 18 Uhr,
Prot. Johanneskirche
Mußbach**

Kurpfälzer Madrigalisten (Konzertreihe „Musikalische Lese 2014“)

**28.9., 18 Uhr,
Martinskirche Leinsweiler**

Konzert des Pfälzischen Vokal Ensembles. Leitung: Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant

**28.9., 19 Uhr,
Schloßkirche Bad Dürkheim**

Franz Schubert: „Deutsche Messe“ u. a. Kleine Cantorey Bad Dürkheim, Bad Dürkheimer Kantatenorchester, Leitung: Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller

**27.9., 19 Uhr,
Stiftskirche Neustadt**

**28.9., 18 Uhr,
Prot. Christuskirche
Weidenthal**

Johann Sebastian Bach: „Messe h-Moll“ (BWV 232). Gunta Smirnova, Sopran; Alexandra Rawohl, Mezzosopran; Benno Schachtner, Altus; Michael Mogl, Tenor; Christopher Jung, Bariton; Florian Spiess, Bass. Barockorchester „l'arpa festante“; Neustadter Stiftskantorei, Dirigent: Bezirkskantor Simon Reichert

**3.10.,
St. Elisabeth, Marienkirche
und Stiftskirche Landau**

Landauer Orgelspaziergang. Professor Michael Gerhard Kaufmann, Dekanatskantor Christian Schmitz und Stifts- und Bezirkskantor Stefan Viegehn spielen Orgelmusik über Nationalhymnen

**3.10., 17 Uhr,
Paulskirche**

Kirchheimbolanden

Oratorienkonzert. Gabriel Fauré: „Requiem (op. 48), Charles-Marie Widor: „Messe cis-Moll (op. 36). Bezirkskantorei Kirchheimbolanden-Winnweiler, Collegium Musicum Ludwigshafen, Leitung: Bezirkskantor Martin Reitzig

**4.10., 18 Uhr,
Prot. Stadtkirche Kusel**

Stunde der Kirchenmusik

**4.10., 18 Uhr,
Martinskirche Leinsweiler**

Jahreskonzert des Kirchenmusikalischen Seminars Landau -Bad-Bergzabern

**4.10., 18 Uhr,
Prot. Johanneskirche
Mußbach**

Stuttgarter Posaunenconsort (Konzertreihe „Musikalische Lese 2014“)

**5.10., 11 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Kindermusical „Wir feiern Erntedank“ von Gertrud und Dirk Schmalenbach. Evangelische Singschule Kaiserslautern, Elternchor der Singschule, Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann

**5.10., 18 Uhr,
Christuskirche Haßloch**

„Orgelgeburtstag 2014“ (Hartung/Winterhalter-Orgel 1754/1992) . Johann Sebastian Bach: „die Weimarer Orgel-

tabulatur“ (älteste Handschrift Bachs). Bezirkskantor Simon Reichert, Orgel. (Eröffnungskonzert der Konzertreihe „Johann Sebastian Bach-Das gesamte Orgelwerk“, 18 Konzerte an Orgeln des Kirchenbezirks Neustadt. Benefizkonzerte zugunsten der neuen Chororgel der Neustadter Stiftskirche)

**4.10., 20 Uhr,
Marktkirche Bad Bergzabern**

5.10., 18 Uhr,

Johanneskirche Pirmasens

Claudio Monteverdi: „Marienvesper“ Vokalsolisten, Madrigalchor Hockenheim, Bezirkskantorei Bad Bergzabern, Bezirkskantorei Pirmasens, Barockensemble, Leitung: Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant

**12.10., 15 Uhr,
Gemeindehaus der
Stiftskirche Landau**

Kindermusical: „Jetzt reicht's! sprach Gott“ von Witold Dulski. Landauer Kinderkantorei, Leitung: Susanne Roth-Schmidt

**12.10., 17 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Geistliche Abendmusik. Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger. Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Max Reger, u.a.

**12.10., 18 Uhr,
Christ-König-Kirche
Pirmasens**

Konzert für Querflöte und Orgel. Helma Terres, Querflöte; Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant, Orgel

**12.10., 19 Uhr,
Stadtkirche Homburg**

Geistliches Chorkonzert. Bezirkskantor Stefan Ulrich, Orgel, Westpfälzischer Kammerchor, Leitung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann

**19.10., 17 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
St. Ingbert**

Konzert „Tubissimo“ Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento C-Dur (KV 157), Ernst Thilo Kalke, „Megavissey Tales“ für Tuba und Streicher; Nino Rota: „Concerto für Streicher“; Béla Bartók: „Rumänische Volkstänze“ David Polkinhorn, Tuba; Collegium Instrumentale Saarbrücken, Leitung: Helmut Haag

**31.10., 19 Uhr,
Prot. Kirche Bischheim**

Geistliche Abendmusik zum Reformationstag

**2.11., 18 Uhr,
Prot. Kirche Waldfischbach**

Orgelkonzert der Orgelklasse von Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant

**6.11., 20 Uhr,
Neufferanum Pirmasens**

„Nur für kurze Zeit!“ musikalisches Kabarett mit dem „Bluesdenker“ Arnim Töpel, Heidelberg (**Konzertreihe „Fabrikmusik 2014“**)

**12.11., 20 Uhr,
Neufferanum Pirmasens**

Kammermusik für Violine und Klavier. Anna Theresa Steckel, Violine; Stephan Rahn, Klavier (**Konzertreihe „Fabrikmusik 2014“**)

**8.11., 20 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Carl Orff: „Carmina burana“ Vokalsolisten, Kantorei Speyer-Germersheim, Schulchöre der Gymnasien Hans-Purrmann, Friedrich-Magnus und Schwerdt. Heidelberger Kantatenorchester, Leitung: Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger. (Festkonzert 150 Jahre Volksbank Speyer)

**9.11., 11.15 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Matinée-Konzert. Sergej Igonin, Violine und Gerhard Betz, Orgel

**15.11., 18 Uhr,
Alexanderskirche Zweibrücken**

**16.11., 18 Uhr,
Gedächtniskirche Speyer**

Bach-Konzert. Johann Sebastian Bach: Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (BWV 225) und Missa F-Dur (BWV 232); Carl Philipp Emanuel Bach: „Magnificat“ und „Heilig“ Vera Steuerwald, Sopran; Margot Oitzinger, Alt; Christian Rathgeber, Tenor; Felix Rathgeber, Bass; Evangelische Jugendkantorei der Pfalz, Barockorchester „Le Concert Lorrain“, Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald

**16.11., 11.15 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Matinée-Konzert

**16.11., 17 Uhr,
Friedenskirche Ludwigshafen**

Franz Schubert: Messe Es-Dur. Vokalsolisten, Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen, Kammerphilharmonie Karlsruhe, Leitung: Christiane Michel-Osterthun

**23.11., 11.30 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Matinée-Konzert mit Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald, Orgel. Max Reger: Phantasie über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ u.a.

**23.11., 18 Uhr,
Christuskirche Speyer-Nord**

Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger. Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

**23.11., 18 Uhr,
Martinskirche Grünstadt**

Bachkantate-Bibelwort. Johann Sebastian Bach: „Wachet! Betet! Betet! Wachet!“ (BWV 70) Vokalsolisten, Bachchor der Pfälzischen Singgemeinde, Kammerorchester „Corona Palatina“, Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald. Oberkirchenrat Manfred Sutter, Predigt.

**26.11., 20 Uhr,
Neufferanum Pirmasens**

„Jazz wird's geistlich!“ - Jazz-Arrangements zu Liedern des Evangelischen Gesangbuchs von Maurice Antoine Croissant. Alena Möller, Gesang; Sandra Scheuer-Weick, Saxophon; Jens Hilzensauer, Trompete; Johannes Wendel, Violine; Jörg Mattern, Drums; Holger Bläss, Gitarre; Steffen Weick,

Bass; Piano/Leitung: Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant (**Konzertreihe „Fabrikmusik 2014“**)

**29.11., 12 Uhr,
Stiftskirche Kaiserslautern**

Eine Kleine Marktmusik mit den Seminaristen des Kirchenmusikalischen Seminars Kaiserslautern

**29.11., 17 Uhr,
St Jean Wissembourg**

Offenes Adventssingen mit der Bezirkskantorei Bad Bergzabern, Leitung Maurice Antoine Croissant

**30.11., 11.15 Uhr,
Stiftskirche Landau**

Matinée-Konzert. Landauer Jugendkantorei. Leitung: Stifts- und Bezirkskantor Stefan Viegelahn

DIE ANEKDOTENECKE

Als C-geprüfter Schüler war ich gerne gerufene Aushilfe auf vielen Orgelbänken in meinem Heimatdekanat Grünstadt. An einem sonnigen Sonntagmorgen tue ich Dienst in der Martinskirche Bockenheim, wo die historische Stumm-Orgel von 1813 ebenerdig im linken Seitenschiff aufgestellt ist. Direkt daneben hat die Kirchendienerin ihren Platz.

Beim Lied nach der Predigt haut sie mir mitten in der dritten Strophe unvermittelt unsanft auf die Schulter. Es bedarf nicht wenig Geistesgegenwart, ihrer Aufforderung „*Spielen Se ruich weider*“ nachzukommen. Die Erklärung für die Attacke gab es nach dem Postludium: „*Sie missen schunn enschuldische, awwer do war e Mick.*“

Joachim Steuerwald, Landeskirchenmusikdirektor

Schicken Sie uns Ihre Kirchenmusik-Anekdote an KMM@gmx.de.

Wir freuen uns und drucken sie ggf. in einer der nächsten Ausgaben ab.

So erreichen Sie uns:

Amt für Kirchenmusik	Roßmarktstraße 4 67346 Speyer Tel. 0 62 32 / 667-0 Fax 0 62 32 / 667-480 kirchenmusik@evkirchepfalz.de
Heidmarie Gellweiler	Tel. 0 62 32 / 667-403 heidemarie.gellweiler@evkirchepfalz.de
Doris Konrad	Tel. 0 62 32 / 667-406 doris.konrad@evkirchepfalz.de
Greta Konradt	Tel. 0 62 32 / 667-402 greta.konradt@evkirchepfalz.de
Jochen Steuerwald Landeskirchenmusikdirektor	Tel. 0 62 32 / 667-403 jochen.steuerwald@evkirchepfalz.de
Achim Glang Geschäftsführer	Tel. 0 62 32 / 667-111 achim.glang@evkirchepfalz.de
Gero Kaleschke Orgelbausachverständiger	Tel. 0 62 32 / 9 32 79 Fax 0 62 32 / 98 00 26
Birgit Müller Glockensachverständige	Tel. 0 63 26 / 7 00 59 48 Handy 01 75 / 8 98 16 52 muellerglocken@t-online.de
Christian Syperek Landesposaunenwart	Tel. 0 63 41 / 3 89 53 16 ch.syperek@gmx.de
N.N. (zur Zeit vakant) Landesobfrau/Landesobmann des Landesverbandes für Kirchenmusik	
Rupertus Woehl Schatzmeister des Landesverbandes für Kirchenmusik	Tel. 0 63 82 / 99 32 97 rwoehl@t-online.de
Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant Popularmusik-Beauftragter	Tel. 0 63 31 / 28 62 32 Fax 0 63 31 / 28 62 85 mauricecroissant@t-online.de
Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann Kinderchor-Beauftragte	Tel. 06 31 / 3 40 86 03 cantorin@web.de

